

Eduard Pestel

## Jenseits der Grenzen des Wachstums

Bericht an den Club of Rome



Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart

---

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Einführung von Alexander King, Präsident des Club of Rome . . . . .	11
Prolog . . . . .	19
I »Die Grenzen des Wachstums« – wiederbetrachtet	
Einleitung . . . . .	28
1 »Die Grenzen des Wachstums« . . . . .	31
Zur Vorgeschichte . . . . .	31
Die ersten Kommentare des Club of Rome zu den »Grenzen des Wachstums« . . . . .	36
Ein kritischer Empfang . . . . .	38
Der »Nullwachstums-Club« . . . . .	40
Unzulängliches und Verdienstvolles im ersten Bericht an den Club of Rome . . . . .	41
2 Das Wachstumsdilemma . . . . .	47
Betrachtung des »abgekürzten« Standardlaufs . . . . .	47
Bemerkungen zum globalen Gleichgewichtszustand . . . . .	50
Bedrückende Folgen des »Nullwachstums« . . . . .	50
Die Kehrseite der Medaille . . . . .	54
Wie sinnvoll war die Diskussion über die »Grenzen des Wachstums«? . . . . .	56
Bedarf für eine andere Art von Wachstum und Entwicklung . . . . .	61

---

<b>3 Ein neues Paradigma: organisches Wachstum und organische Entwicklung</b>	65
Wachstum und Entwicklung in der Natur:	
eine Analogie	65
Strukturelle Notwendigkeiten für organisches Wachstum und organische Entwicklung	67
Wege zu organischer Entwicklung	69
Organische Entwicklung und die Entscheidungsträger	73
Überleitung	77
<b>II Wege in die Zukunft</b>	
Einleitung	84
<b>4 Von der nuklearen Abschreckung zu einem Frieden ohne Furcht</b>	86
Einige Bemerkungen zur nuklearen Abschreckung	86
Zum Konflikt in der Ausübung gesellschaftlicher Grundfunktionen	88
Organische Entwicklung als Gegensatz zum geopolitischen Expansionsdrang	93
Verzicht auf offensive Überlegenheit	96
Unterbindung des Waffenhandels mit der Dritten Welt	98
Ein kurzer Exkurs zur Außenpolitik der Weltmächte	99
Abrüstung in einem vertrauensvollen politischen Klima	105
Aurelio Peccei über den »Weg zum Frieden«	108
Zum Schluß eine symptomatische Kleinigkeit	110
<b>5 Zur Leistungsfähigkeit von Gesellschaften</b>	112
Die Vereinigten Staaten von Amerika	118
Die Sowjetunion	121
Japan	123

Ein Weg zu erhöhter nationaler Leistungsfähigkeit . . .	126
Zur Bildung regionaler Gemeinschaften . . . . .	130
Abschließende Bemerkungen . . . . .	135
<b>6 Technologie und Entwicklung . . . . .</b>	<b>137</b>
Ein Rückblick . . . . .	137
Kurzer Exkurs über gewisse Folgen des technischen Fortschritts . . . . .	142
Wohin führt der Weg für die Industrieländer? . . . . .	143
Gangbare Wege für die Dritte Welt . . . . .	148
Zur Integration von neuen und alten Technologien . . .	151
Biotechnologie: eine Chance für die Menschen in den Dörfern und Kleinstädten der Dritten Welt . . .	152
Zur Notwendigkeit der Industrialisierung . . . . .	157
Vorsicht vor zuviel Vorsicht! . . . . .	160
Einige Zusatzbemerkungen zur Entwicklung . . . . .	164
<b>7 Energie und Umwelt . . . . .</b>	<b>170</b>
Über Wasserstoff und Kohlenstoff . . . . .	170
Treibhausgase in der Atmosphäre und Klimaänderung . . . . .	176
Langfristige Vorausschau auf den globalen Energieverbrauch . . . . .	185
Eine Energie-Fallstudie: China . . . . .	188
Wird der CO <sub>2</sub> -Anstieg genügend ernst genommen? . . .	190
Das Methan-Zeitalter: Zeitgewinn für noch sicherere Kernenergie? . . . . .	194
Schlußbetrachtung . . . . .	200
Epilog . . . . .	202
Literaturverzeichnis . . . . .	206